

Karstpartie

von Heinrich Kämpchen

Notizen / Anmerkungen

- 1 Starr reckt der Karst sein graues
Felsenhaupt
- 2 Hoch in den Aether, in den blauen Glast –
- 3 Kein Baum, kein Strauch, der ihm die Stirn
umlaubt,
- 4 Und nur der Geier hält dort oben Rast. –
- 5 Hier ist Natur jedweden Schmucks beraubt
- 6 Und schleicht das Leben still und ohne
Hast –
- 7 Ein Tag – wie lange währt's, bis er
entschwunden –
- 8 Und stumm und bleiern sickern die
Sekunden.

Das Gedicht „[Karstpartie](#)“ von [Heinrich Kämpchen](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Kämpchen	Titel	„Karstpartie“
Verse	8	Wörter	62
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
